

Nr. 07/2017

Magdeburg, 08.02.2017

MODERNE MEDIZIN – GESUNDHEITSERHALTEND ODER PERFEKTIONIEREND?

Interdisziplinäre Tagung an der Universität Magdeburg stellt die Frage nach dem Wesen der modernen Medizin

Durch die in den zurückliegenden Jahrzehnten entwickelten technischen und chirurgischen Möglichkeiten bildeten sich in der modernen klinischen Medizin Praktiken heraus, die nicht mehr bzw. nicht ausschließlich auf das tradierte medizinische Ziel der Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit ausgerichtet sind. Die ästhetische Chirurgie, die Rechts- und Reproduktionsmedizin oder Maßnahmen der Palliativmedizin und der technischen Lebensverlängerung gehören zunehmend zum Gegenstandsbereich medizinischer Praxis. Sowohl die klinische Medizin als auch das Selbstbild und die Tätigkeiten medizinischer Akteure haben sich dadurch drastisch gewandelt.

Der Bereich Philosophie der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg rückt den Begriff der Medizin und seine ethischen Implikationen in den Mittelpunkt der Tagung „Was ist Medizin?“ vom 15. bis 17. Februar 2017. Vor dem Hintergrund dieses Wandels fragen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nach dem Wesen, dem Gegenstandsbereich und der Reichweite medizinischer Handlungen. Dabei thematisieren sie auch Probleme des ärztlichen Selbstverständnisses sowie medizinethische Herausforderungen.

WAS: Interdisziplinäre Tagung „Was ist Medizin? Der Begriff der Medizin und seine ethischen Implikationen“

WANN: 15. bis 17. Februar 2017

WO: Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Fakultät für Humanwissenschaften, Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 124

„Die Entwicklungen der modernen Medizin werfen nicht nur ethische Fragen auf, sondern betreffen auch das Wesen der Medizin als solches“, erläutert Prof. Dr. Héctor

1 / 2

Wittwer, Lehrstuhlinhaber für Praktische Philosophie an der Fakultät für Humanwissenschaften der Universität Magdeburg. *„Werden medizinische Tätigkeiten extern, d. h. durch gesellschaftliche Anforderungen und Erwartungen reguliert? Ist die Medizin eine Praxis, die sich ausschließlich der Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit verpflichtet sieht, oder hat sie auch eine optimierende, vielleicht sogar perfektionierende Funktion? Diese und weitere Fragen werden wir in einem interdisziplinären Rahmen aus der Sicht von Theoretischer Medizin, Philosophie und Wissenschaftstheorie der Medizin, aber auch der Geschichte der Medizin und der Medizinethik erörtern.“*

Tagungshomepage: www.was-ist-medicin.ovgu.de

Kontakt für die Medien:

Prof. Dr. Héctor Wittwer, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Bereich für Philosophie, Lehrstuhl für Praktische Philosophie, Tel: 0391 67-56698, E-Mail: hector.wittwer@ovgu.de